

Ähnlicher als gedacht

Von abgemeldet

One-Shot

Huhu^^

Also, danke erstmals, dass ihr diese Fanfic lest. Ich hatte schon seit längerem die Idee gehabt mal eine Fanfic mit den Beiden zu schreiben, da kaum welche über die existieren, bzw nicht mal im Manga (oder aber es kommt noch...) etwas zwischen ihnen ist. Ich mein...jeder hat da was mit jedem...(irgendwo *hust*) Außer Maguri und Ushio...die könnten ja glatt an sich vorbeilaufen <_< Nya^^

Mal eine Story...die ich mir hätte nur zu gern vorgestellt, dass es im Manga auftauchen würde v.v *sob*

Nya..dafür kann man träumen xD

Also, es ist ein One-Shot^^

Pairing: Takanari x Haine (angedeutet)

Die Story hat nichts mit dem Manga zu tun...Also kann ich schlecht sagen, wo es ca ist...

Jedenfalls ist Maguri hier nicht wirklich mit Maora zusammen und sie wissen dass Shizumasa eigentlich Takanari ist.

Hoff es gefällt euch x.x und nun stör ich nichtmehr beim Lesen xD

Viel Spaß

~~~~~

## Ähnlicher als gedacht

Ein lautes Rumpeln ließ Ushio leicht genervt zur Seite schielen, wo ein großer blondhaariger Junge sich neben sie auf den Stuhl setzte. „Hey..“, murmelte dieser leicht bedrückt.

Die schweigsame, junge Frau nickte kaum merklich und wandte sich wieder dem Stück Kuchen vor ihr zu, den sie langsam und ohne besonders große Lust verspeiste.

„Sie ist bei ihm..“, die Stimme Maguri´s, ließ sie zusammenzucken und leicht melancholisch widmete die Blauhaarige sich wieder dem Jungen. Einzig ein „Tatsächlich..?“ , verließ leise ihren Mund, ehe ihre Augen sich leicht zusammenkniffen und Ushio somit versuchte den Schmerz verschwinden zu lassen. Maguri nickte. „Ja...er hat mich gebeten, sie alleine zu lassen“, seufzend lehnte er sich zurück und

starrte die Wand an, hoffte wohl verdrängen zu können, dass seine Gefühle für Shizumasa alias Takanari unerwidert bleiben würde.

Vielleicht wartete der Blondhaarige aber auch darauf, dass das Mädchen neben ihm, etwas sagen würde, doch schien er nach endlosen Minuten zu dem Schluss gekommen zu sein, dass sie ihm gegenüber wohl kaum den Mund öffnen würde. Lieber aß sie ihren Kuchen. Abermals verließ seine Kehle ein tiefer Seufzer. „Du bist ihm ähnlicher als ich dachte“

Ushio reckte ihren Kopf leicht zu ihm und sah fragend in seine Augen. „Na, Takanari“, murmelte Maguri und wich etwas zurück, als er das zornige Funkeln in den hübschen, blauen Augen des Mädchens sah. „Ich meine....du bist genau wie er, so still, verschlossen, perfekt in der Schule, einzig zu den Menschen, die ihr mögt nett, ansonsten so unfreundlich, grausam, schön, habt bläuliche Haare, makellose Gesichtszüge.....eh..“ Der Blonde hielt inne, sah Ushio´s angespannte Körperhaltung und legte leicht den Kopf schief. „Was ist? Sag bloß du bist sauer?“ Er spürte eine kalte Hand an der Seinen und zuckte zusammen.

„Was...? Hast du Angst?“, zornig funkelnd hob das Mädchen ihren Kopf und schenkte ihrem Gegenüber einen hasserfüllten Blick. „Du brauchst mir nicht zu sagen, wem ich ähnele...Sieh dich doch an. Du bist Haine...bloß männlich“ Ein empörtes Zischen verließ den Mund Maguri´s. „Ich bin der NICHT ähnlich“, rief er laut. „Ich bin nicht so dumm, blond, naiv, direkt...“, peinliche Röte schlich sich auf sein Gesicht, als er die hochgezogene Augenbraue Ushio´s sah.

„Soso..“, sie schüttelte ihre blauen Haare über die Schulter und erhob sich. „Nicht zu fassen...“, murmelte der Blonde, der immer noch saß, dabei leicht verstört wirkte.

Fragend und leicht desinteressiert warf Ushio abermals ihren Blick zu ihm, der nun zögernd von dem Anderen erwidert wurde. „Irgendwie dumm...was?“, murmelte er niedergeschlagen. „Ich mein...du bist wie Takanari und ich wie Haine...da hätten die Beiden sich doch gleich entschließen können mit uns zu gehen...Ich und Takanari....du und Haine...aber nein...sie wählen lieber den Anderen“

Ushio schloss kurz die Augen. Als sie diese wieder öffnete, spürte sie den verletzten Blick Maguri´s auf sie ruhen. „Ich weiß was du meinst“, gab sie nun von sich. Der Blonde erhob sich, trat näher zu dem Mädchen. „Wieso...ist es aber nicht so? Ich kenne ihn besser wie Haine, bin schwul und du....du liebst Frauen, also..“ „Ich liebe keine Frauen“, wurde er harsch unterbrochen. „Ich liebe nur Haine“ Ein Augenverdrehen seitens Maguri gelangte. „Ja, dann eben so...Mir egal, ich will ja nur sagen, dass...“

„Sie sind halt ineinander verliebt“, zischte Ushio, leicht wütend. Sie hatte eben gerade versucht, ihre Schmerzen zu vergessen, doch dann musste ausgerechnet der Blondhaarige auftauchen und mit einem Messer in ihre verletzte Wunde bohren. „Und, anscheinend scheint der Kaiser nicht schwul zu sein“, die Blauhaarige wandte ihren Blick von Maguri und setzte zum Gehen an. „Weißt du..“, ertönte aber dennoch seine Stimme, nun leicht gebrochen und enttäuscht. Ushio blieb stehen, drehte sich aber nicht um.

„Wenn ich nicht schwul wäre, und du nicht Haine geliebt hättest...dann hätten wir gut zusammengepasst“

Die Augen aufreißend und verblüfft riss Ushio ihren Kopf in die Richtung Maguri´s. „Was?“

Ein breites Grinsen umspielte die Lippen des Jungen. „Nichts was...ich hab doch Recht, oder?“ Er trat näher zu der Blauhaarigen. „Ich bin wie Haine, du wie Takanari...würde doch gehen und jeder wäre glücklich“

Leise stöhnend drehte Ushio ihren Kopf weg und schüttelte ihn kaum merklich.

„Typisch.“, murmelte sie, dennoch schlich sich ein leichtes Lächeln auf ihren Lippen.  
„Irgendwie...“

Nun setzte sie ihren Blick wieder zu Maguri, der sie verdattert anstarrte, da er sich kaum daran erinnern konnte, je ein zufriedenes, einzig für ihn geltendes Lächeln von ihr sah.

„Irgendwie hast du schon Recht“, meinte Ushio. „Wäre es so gewesen...dann würde ich tatsächlich mit dir zusammenkommen wollen“

Ein Knarren ließ die Beiden zur Tür schauen, wo Haine gerade glücklich strahlend, Hand haltend mit Takanari eintrat. „Nanu? Was macht ihr da?“, rief sie erfreut.

Ushio schüttelte den Kopf und lief an ihr vorbei. „Gratuliere zu eurer...Liebe“, murmelte sie noch, ehe sie die Tür hinter sich verschloss. „Eh.“, fragend sah Haine ihr hinterher, warf einen kurzen Blick zu ihrem Geliebten, der jedoch den Seinen auf Maguri gerichtet hielt, der verstört auf den Boden starrte.

„Maguri?“, die Stimme seines besten Freundes ließ ihn aus der Starre erwachen und panisch schüttelte er den Kopf. „Nichts“, rief er laut, ehe er an das Fenster hastete und es öffnete, dabei die frische Luft einatmete und sich zu entspannen versuchte.

Er hätte nicht erwartet, dass Ushio das zugeben würde.

Ausgerechnet das Mädchen, das ihn für wertlos hielt mal ein paar Wörter mit ihm wechseln würde, aber vielleicht waren sie sich ja enger verbunden als er dachte.

Maguri sah aus den Augenwinkeln etwas blaues glänzen und senkte seinen Blick auf den Hof, wo er Ushio bemerkte, die mit stolzen Schritten den Pausenhof überschritt.

Ein zaghaftes Lächeln legte sich auf seine Lippen.

Irgendwie schade, dass er schwul war, und sie sich einzig für Haine interessierte. Aber wer weiß, vielleicht hatten sie mit dem Gespräch ein enges Freundschaftsband um sich gebunden.

~~~~~

Hoff es hat euch gefallen...

Über Kommi´s würd ich mich wirklich sehr doll freuen^^

Hoff ihr hinterlasst mir ein Review <3

Vlg^^